

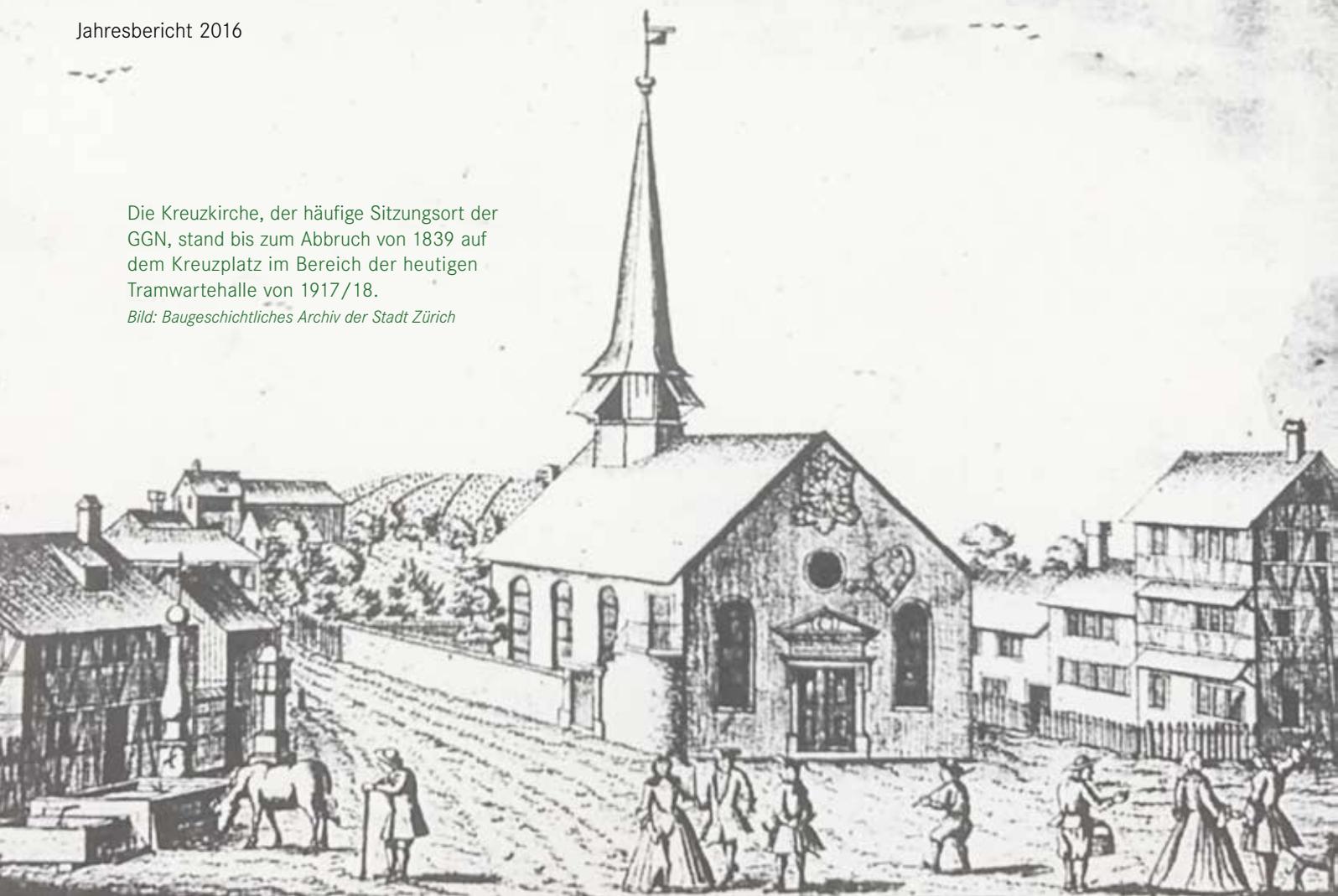


JAHRESBERICHT 2016

DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

Die Kreuzkirche, der häufige Sitzungsort der GGN, stand bis zum Abbruch von 1839 auf dem Kreuzplatz im Bereich der heutigen Tramwarte Halle von 1917/18.

Bild: Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich



INHALTSVERZEICHNIS

Die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster – ein Kurzportrait	03
Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, Zürich	05
Jahresbericht des Präsidenten des Vereins GGN	06
Jahresrechnung des Vereins GGN	07
Schöne Aussichten im AVENTIN	09
Jahresbericht der Präsidentin der Betriebskommission	13
Betriebsrechnung, AVENTIN – Leben im Alter	14/15
Kommentar zur Jahresrechnung, AVENTIN – Leben im Alter	17
Jahresbericht der Geschäftsführerin, AVENTIN – Leben im Alter	21
Statistische Angaben zum AVENTIN – Leben im Alter	25
Funktionsübersicht des AVENTIN – Leben im Alter	25
Parkend Fonds	27
Personalwohlfahrtsstiftung der GGN	29
Susanna Baumann-Stiftung	31
Waisenstiftung Neumünster	33
Organigramm der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster Zürich	34
Organe der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster	35

DIE GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

ein Kurzportrait

Die Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster (GGN) wurde 1831 von verantwortungsbewussten Mitbürgern im Umfeld der damaligen Kirchgemeinde Neumünster errichtet. Sie gehört damit zu den ältesten gemeinnützigen Gesellschaften der Stadt Zürich.

Seither entfaltete sie eine rege Tätigkeit. In der Pionierzeit wurde unter anderem eine Arbeitsschule für Mädchen gegründet, eine Sonntags- und Spielschule, eine Waisenstiftung und ein Stipendienfonds für Lehrlinge. Seit den Anfängen widmete sie sich auch der Errichtung und dem Betrieb von Altersheimen in den Quartieren Hottingen, Hirslanden und Riesbach.

Heute konzentriert sich die Tätigkeit der GGN auf die Führung des ehemaligen Alters- und Pflegewohnheims Neumünster am Hegibachplatz in Zürich, das seit 2013 unter dem Namen "AVENTIN – Leben im Alter" auftritt.

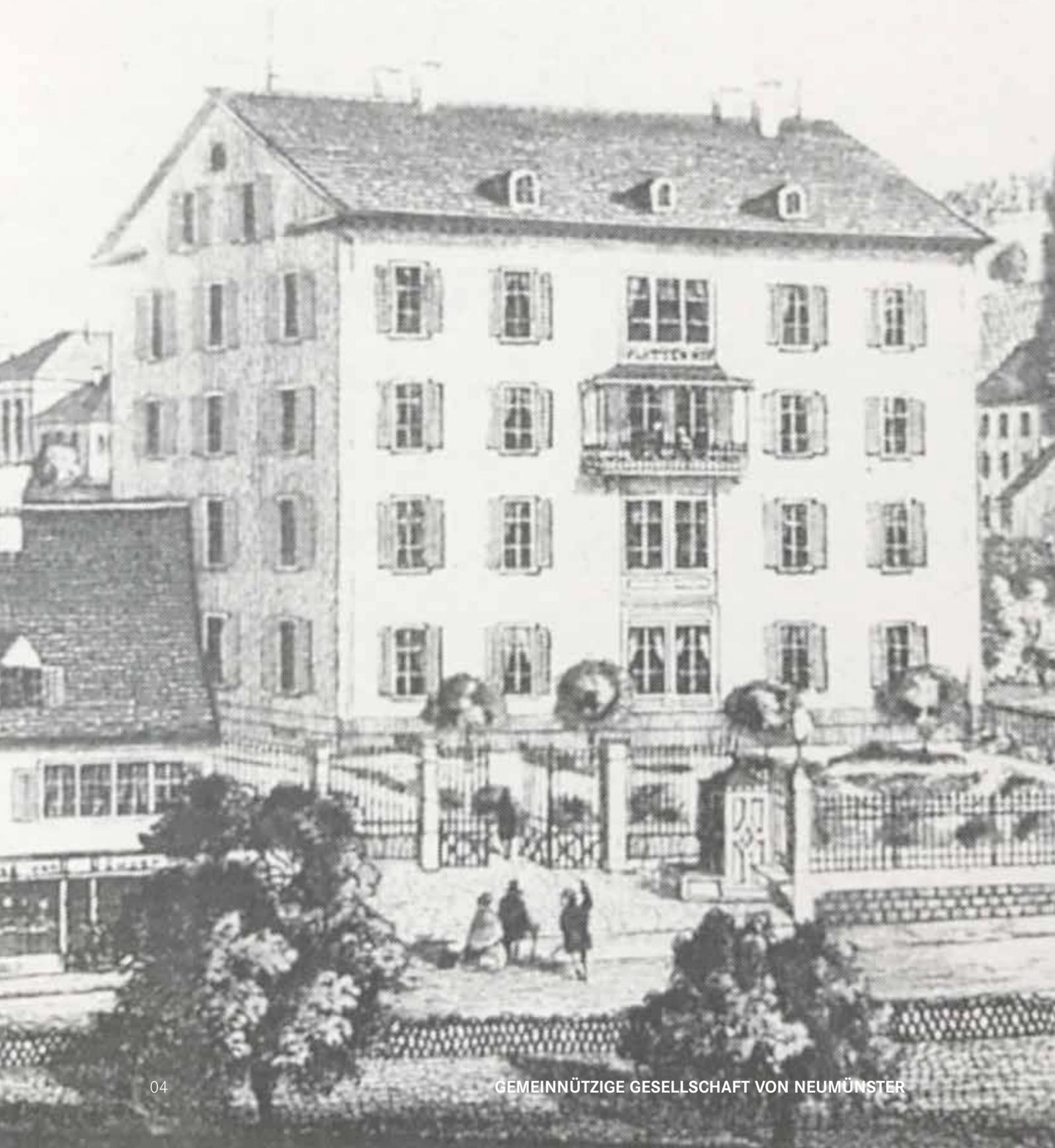
Das Aventin ist eines der grössten privaten gemeinnützigen Heime in der Stadt Zürich. Trägerschaft ist die 2012 gegründete STIFTUNG GGN. Das Angebot des Aventin steht grundsätzlich jedermann offen und umfasst total 122 Betten im Alterswohnen, auf der Pflegeabteilung und im Begleiteten Wohnen.

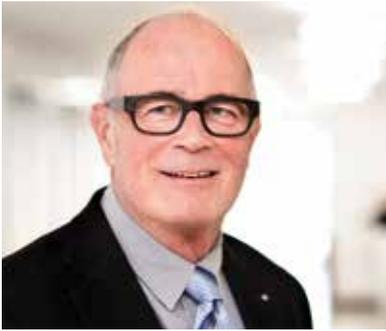
Weitere Aktivitäten der STIFTUNG GGN sind die "Susanna Baumann-Stiftung" die vor allem Jugendliche und Erwachsene während der Aus- und Weiterbildung unterstützt. Der "Parkend Fonds" bewirtschaftet die stiftungseigenen Liegenschaften am Hegibachplatz.

Zuwendungen an die STIFTUNG GGN können von der Einkommenssteuer abgezogen werden (20% im Kanton Zürich).

Das Haus zum «Plattenhof» an der Zürichbergstrasse 15, wurde 1911 zum zweiten Altersasyl der GGN umgenutzt.

Lithographie nach 1864, Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich





STIFTUNG GGN

Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, Zürich

VEREIN UND STIFTUNG GGN: ZWEI STARKE PARTNER!

Die **Stiftung GGN** sorgt dafür, dass die Tradition der 1831 gegründeten Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster weiterlebt. Sie widmet sich heute vorab dem von ihr getragenen "Aventin – Leben im Alter", das frühere Alters- und Pflegeheim Neumünster, an der Minervastrasse 144 beim Hegibachplatz in Zürich. Die Hauptaufgaben der Stiftung sind neben der Bewirtschaftung der Immobilien die Bereitstellung von ausreichenden finanziellen Mitteln für das Aventin und alle weiteren Tätigkeiten der GGN. Mit ihrem Engagement für das Aventin setzt sich die Stiftung dafür ein, dass auch künftigen Generationen ein zeitgemässes Wohnen im Alter möglich ist. Auch in Zukunft soll die Stiftung ohne jegliche staatliche Zuschüsse ihre Aufgaben erfüllen können.

Der **Verein GGN** seinerseits unterstützt traditionell das "Aventin – Leben im Alter" mit einer Reihe von Aktivitäten für dessen Bewohnerinnen und Bewohner. Er hat zur Zeit über 180 Mitglieder. Die althergebrachte Verwurzelung der GGN in den Quartieren Neumünster, Riesbach, Hirslanden, Hottingen und Witikon kann auf diese Weise lebendig erhalten bleiben. Die Mitgliedschaft im Verein steht jedermann offen; wir freuen uns, wenn auch Sie sich für eine Mitgliedschaft interessieren.

Verein und Stiftung arbeiten eng zusammen und sind personell verbunden.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR STIFTUNG

Die STIFTUNG GGN (Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster) wurde 2012 gegründet und ist wegen ihrem gemeinnützigen Charakter steuerbefreit. Sie steht unter der Aufsicht des BVS, BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich. Zuwendungen an die Stiftung können von den Steuern abgezogen werden.

DIE WICHTIGSTEN POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG 2016 DER STIFTUNG

Liegenschaftswert Minervastrasse 144: CHF 25'700'000

Hypotheken: CHF 19'000'000

Erträge der Stiftung 2016

- Mietzins Aventin: CHF 1'200'000
- Ertragsüberschuss der Liegenschaften Parkend Fonds: CHF 389 068
- Wertschriftenertrag: CHF 465'748

Jahresergebnis der Stiftung: CHF 324'789

Stiftungsvermögen Ende Jahr: CHF 20'192'671

DIE STIFTUNG IM BERICHTSJAHR 2016

Es fanden im Berichtsjahr drei Sitzungen des Stiftungsrates statt. Insbesondere wurden die Rechnung 2015 abgenommen und die Budgets der Teilbereiche der GGN genehmigt. Baulich konnte nach der erfolgreichen Sanierung des Aventin nun der Umbau des Vortragssaals abgeschlossen werden. Innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung wurde ein Anlagepaket zur externen Bewirtschaftung der Aktien nach den Vorgaben der Stiftung vergeben.

Es haben sich im Berichtsjahr in den Organen der Stiftung keine Änderungen ergeben. Leider mussten wir von Albert Moser Abschied nehmen, einem langjährigen und sehr engagierten Mitglied, der bis 2010 in vielen Funktionen der GGN wertvolle Arbeit leistete.

Der Präsident des Stiftungsrates: Dr. Andreas Müller



JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VEREINS GGN

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Gemeinnützigen Gesellschaft von Neumünster

RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR 2016

GENERALVERSAMMLUNG

Die 184. Generalversammlung des Vereins GGN fand am 2. Juni 2016 im Speisesaal des AVENTIN statt. Die Generalversammlung konnte nicht wie üblich im Saal des AVENTIN durchgeführt werden, da dieser umfassend renoviert wurde. Die Generalversammlung stimmte dem Jahresbericht zu und die Jahresrechnung 2015 wurde einstimmig genehmigt. Für die zurück getretenen Vorstandsmitglieder Urs Jucker, Heini Dubler und Dr. iur. Hans-Rudolf Grendelmeier wurden Harry Bruppacher als Vizepräsident sowie Reto Rudolf als Aktuar in den Vorstand gewählt. Heini Dubler wurde neu als Revisor gewählt.

Aufgrund der engen Platzverhältnisse im Speisesaal trat der Chor des AVENTIN an der diesjährigen Versammlung leider nicht auf. Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von zwei jungen Musikern der Zürcher Hochschule der Künste: Aldo Christen, Querflöte und Isabel Goller, Harfe. Zu Beginn und im Anschluss an die Versammlung spielte das Duo unter anderem Morning Mood von Edvard Grieg, Oblivion von Astor Piazzolla sowie den Canon von Johann Pachelbel sehr zur Freude der Anwesenden.

Die Versammlung schloss mit dem traditionellen Aperitif für die Mitglieder des Vereins GGN.

WECHSEL IM VORSTAND

Der Vorstand kam im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Aus dem Vorstand tritt das sehr geschätzte und langjährige Vorstandsmitglied Alexander Jenny per Generalversammlung 2017 zurück. An dieser Stelle danke ich Alexander Jenny für seine tatkräftige und wertvolle Unterstützung für den Verein GGN.

AKTIVITÄTEN

Der Verein GGN unterstützt die Arbeit des AVENTIN und anderer Einrichtungen der GGN ideell und finanziell. Im Berichtsjahr wurden die Abendveranstaltungen des AVENTIN wie im Vorjahr mit einem Betrag von CHF 6'000 finanziell unterstützt.

MITGLIEDERWERBUNG

Der Quartierzeitung „Züriberg“ wurde in der Ausgabe vom 16. Juni 2016 eine achtseitige Broschüre über den Verein GGN beigelegt, welche die Tätigkeiten der GGN kurz vorstellt. Aus dieser Aktion konnten erfreulicherweise 33 neue Vereinsmitglieder aus dem Quartier gewonnen werden.

MITGLIEDERBESTAND

Im Berichtsjahr sind 33 neue Mitglieder in den Verein GGN aufgenommen worden. Per Ende April 2017 beträgt der Mitgliederbestand des Vereins GGN 184 (Vorjahr: 160). Abschied nehmen musste der Verein GGN von seinem am 17. Oktober 2016 verstorbenen Ehrenmitglied Albert Moser.

FINANZEN

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von CHF 20'659.00 ab. Der Verlust resultiert hauptsächlich aufgrund der Aufwendungen von CHF 19'012.55 für die Mitgliederwerbung. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.2016 CHF 117'602.56. Im Vorjahr wurden unter den transitorischen Passiven die Kosten für die Revision der Jahresrechnung 2015 verbucht, welche für die Revision der Jahresrechnung 2016 entfallen.

DANK

Im Namen des Vorstandes danke ich unseren Mitgliedern für ihre Treue und Grosszügigkeit gegenüber dem Verein GGN. Ebenfalls möchte ich Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin des AVENTIN an dieser Stelle herzlich danken für die sehr abwechslungsreichen und attraktiven Abendveranstaltungen, welche immer sehr gut besucht werden.

Für den Vorstand des Vereins GGN: Martin Sörensen, Präsident

Erfolgsrechnung 2016

Ertrag	2016	Vorjahr 2015
Mitgliederbeiträge	5'480.00	850.00
Spenden und freiwillige Beiträge	1'515.00	2'105.00
Legat Oskar Schaufelberger	0.00	100'000.00
Zinsertrag	0.00	6.90
Total Ertrag	6'995.00	102'961.90
Aufwand	2016	Vorjahr 2015
Revisionsaufwand	0.00	648.00
Sachaufwand	77.50	1'090.50
Generalversammlung	2'538.40	2'583.85
Abendveranstaltungen	6'000.00	6'000.00
Mitgliederwerbung	19'012.55	0.00
Spesen PostFinance	25.55	14.00
Total Aufwand	27'654.00	10'336.35
Jahresgewinn/(-verlust)	-20'659.00	92'625.55

Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Umlaufvermögen		
Guthaben PostFinance	117'602.56	138'909.56
Total Aktiven	117'602.56	138'909.56
Passiven	31.12.2016	31.12.2015
Kurzfristiges Fremdkapital		
Transitorische Passiven	0.00	648.00
Vereinsvermögen		
Vermögen	50'000.00	50'000.00
Gewinnvortrag	88'261.56	0.00
Jahresgewinn/(-verlust)	-20'659.00	88'261.56
Total Vereinsvermögen	117'602.56	138'261.56
Total Passiven	117'602.56	138'909.56

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (Art. 957 bis 960 OR) erstellt.

Name und Sitz

Verein GGN (Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster), Zürich

Mitarbeitende

Keine





SCHÖNE AUSSICHTEN IM AVENTIN.

AVENTIN – WO LEBENSFREUDE LEBT

Im Herzen des Zürcher Quartiers Hottingen bietet das AVENTIN betagten Menschen ein Zuhause mit viel Wohn- und Lebensqualität.

Das AVENTIN befindet sich an zentraler Lage im Zürcher Kreis 7 unmittelbar am Hegibachplatz – eingebettet in ein schönes Wohn- und Geschäftsquartier, umgeben von einer grosszügigen Gartenlandschaft mit altem Baumbestand.

Im AVENTIN setzen sich erfahrene Fachleute mit Elan und Freude für betagte Menschen ein. Wir schätzen unsere Arbeit und begegnen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit Respekt und Wertschätzung. Humor und Lebensfreude gehören für uns im AVENTIN selbstverständlich zum Alltag.

Mit unseren drei Wohnangeboten **«Alterswohnen»**, **«Pflege»** und **«Begleitetes Wohnen»** bieten wir 120 älteren Menschen Pflege und Betreuung sowie ein Zuhause, das die individuellen Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten im dritten und vierten Lebensabschnitt berücksichtigt.

Trägerin des AVENTIN ist die **«Stiftung Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster»**. Unser Haus ist privatwirtschaftlich geführt, dennoch sind wir als gemeinnützige Organisation nicht gewinnorientiert.

ALTERSWOHNEN

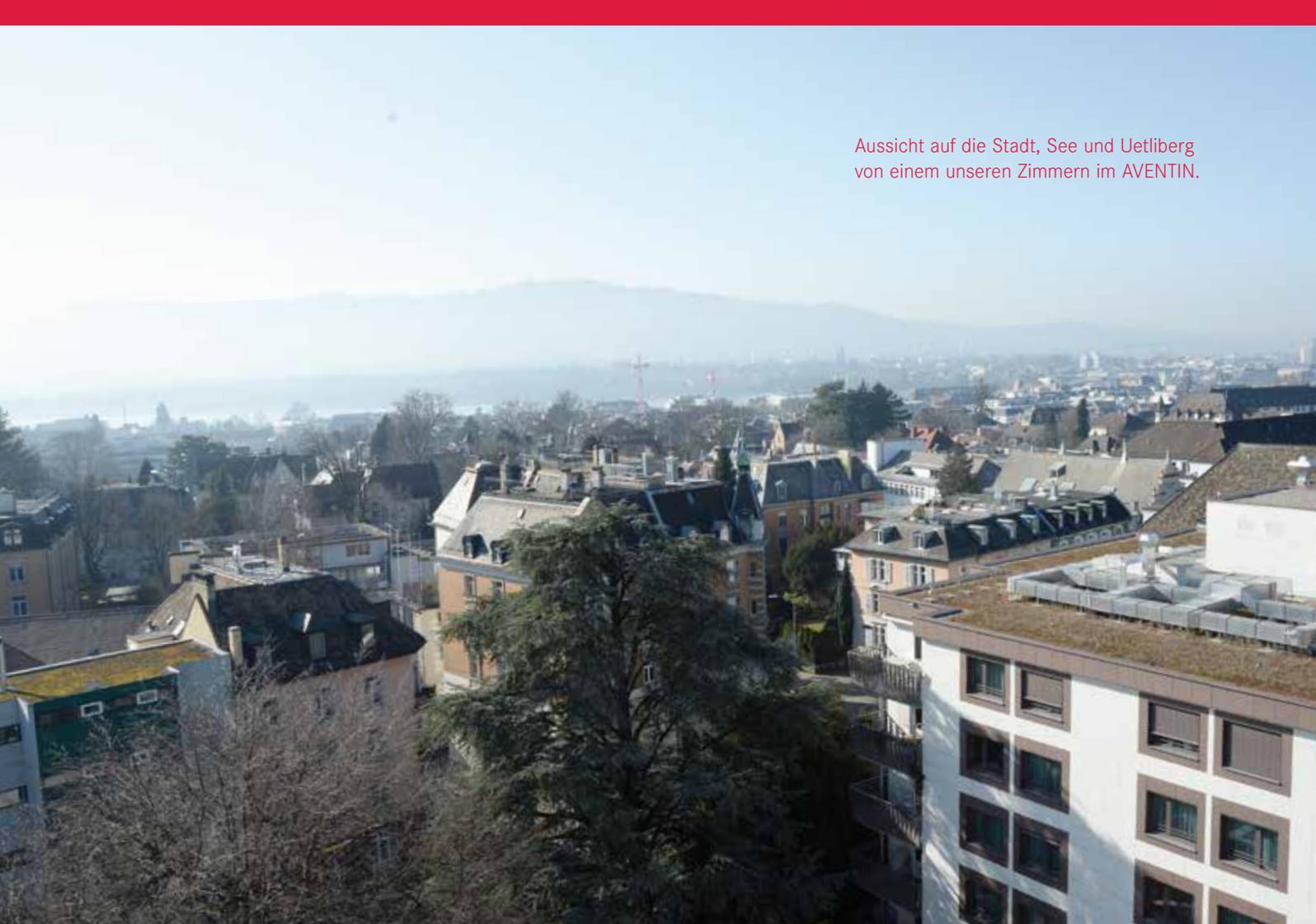
Alterswohnen steht im AVENTIN für Individualität und Selbstbestimmung. Soweit möglich – und soweit gewünscht – bestimmen die Bewohnerinnen und Bewohner ihren Tagesablauf ganz wie es ihnen gefällt.

Wer sich für Alterswohnen im AVENTIN entscheidet, gestaltet seinen Alltag weiterhin selbstständig – einfach mit einem Plus an Sicherheit, Betreuung und Gesellschaft. Mit unserem Konzept «Servicewohnen» entscheiden die Bewohnerinnen und Bewohner selbst, welche Dienstleistungen sie in Anspruch nehmen wollen, z.B. selber kochen, reinigen oder auch die Wäsche waschen.

Die 72 Appartements mit Kochnische, Nasszelle mit Dusche/WC sowie Kabelfernseh-, Telefon- und Internetanschluss sind grosszügig und hell, gegen Osten oder Süden ausgerichtet und mindestens 30 m² gross. Die Bewohnerinnen und Bewohner möblieren die Appartements mit ihren eigenen Möbeln und schaffen so eine persönliche Atmosphäre. Wir bieten vier verschiedene Appartement-Standards – Standard 3 und 4 sind auch für Ehepaare geeignet. Standard 1 und 2 sind für Einzelpersonen mit AHV und Ergänzungsleistungen finanziell problemlos tragbar.

Nichts kann den persönlichen Eindruck ersetzen. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unserem möblierten Probeappartement den Alltag im AVENTIN unverbindlich kennenzulernen. Das Probeappartement steht auch für Ferienaufenthalte zur Verfügung.

Fortsetzung auf Seite 11



Aussicht auf die Stadt, See und Uetliberg von einem unseren Zimmern im AVENTIN.



Ein Zimmer von einer Bewohnerin im AVENTIN.

PFLEGEABTEILUNG

Unsere Pflegeabteilung bietet Langzeitpflege, Überbrückungspflege nach einem Spitalaufenthalt oder Entlastungspflege für betreuende Angehörige an.

Die Pflegeabteilung mit 19 Betten (1- und 2- Bettzimmer) ist auf schwer pflegebedürftige Menschen ausgerichtet. Auch hier legen wir Wert auf eine abwechslungsreiche aktivierende Alltagsgestaltung, angepasst auf die Fähigkeiten und Bedürfnisse unserer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner.

Im AVENTIN schaffen wir ein würdiges, respektvolles Umfeld – zum Leben und wenn die Zeit gekommen ist auch zum Sterben. Regelmässige Weiterbildungen insbesondere in Palliativpflege gewährleisten, dass wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner bis zuletzt ebenso professionell wie respektvoll und individuell betreuen und begleiten. Denn Leben heisst für uns auch, das Sterben anzusprechen und zuzulassen.

BEGLEITETES WOHNEN

In einer geschützten, aber wohnlichen und freundlichen Atmosphäre betreuen und pflegen wir im Begleiteten Wohnen 13 betagte Menschen mit Demenz.

Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und menschlicher Zuwendung gehen wir auf die dementen Menschen und ihre Möglichkeiten ein. Wir gestalten den Alltag im Begleiteten Wohnen offen und flexibel und beziehen die Bewohnerinnen und Bewohner auch in die Alltagsverrichtungen ein. So erhalten wir die individuellen Fähigkeiten soweit möglich.

Das AVENTIN bietet dementen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Umfeld, in dem sie respektiert werden und ihren Weg in Würde gehen können. Wir unterscheiden nicht zwischen ihrer und unserer Wirklichkeit – und schaffen damit einen Rahmen, der geprägt ist von Normalität, Nähe und Leichtigkeit.

UNSERE ANGBOTE

Ob Cafeteria, Bibliothek, Coiffeur oder Fusspflege: Mit vielseitigen internen und externen Dienstleistungen und Angeboten bieten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern im AVENTIN Abwechslung, Wohlbefinden und Komfort.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können ein vielseitiges und abwechslungsreiches Freizeitprogramm nutzen. Die Angebote sind auf die jeweiligen Interessen, Möglichkeiten, Bedürfnisse und Wünsche unserer Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtet. Alle entscheiden selbst, ob und an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

In unserem Café AVENTIN (bei schönem Wetter auch auf der Gartenterrasse) servieren wir unseren Gästen verschiedene Getränke und eine Auswahl an Leckereien.

Interne Angebote:

- Fitness
- Bibliothek/Internetecke
- Aufenthaltsräume/Wellnessbereich – Raucherraum
- Piccola Stanza
- BellaVista
- Vortragssaal
- Aktivierungstherapie
- Gastronomie, Hotellerie und Technik

Externe Angebote:

- Coiffeur
- Podologin/Pedicure

Abendlass Februar 2016:
Treffpunkt Cafeteria, Heartkhor-Chor.





JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN DER BETRIEBSKOMMISSION DES AVENTIN

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein in jeder Hinsicht intensives Jahr liegt hinter uns: Der Betrieb des AVENTIN war gekennzeichnet durch einschneidende personelle und bauliche Ausnahmesituationen:

Es ist mir an erster Stelle ein Bedürfnis, Frau Heike Motzer, Leiterin Pflege und Betreuung, zu gedenken. Sie war eine verlässliche Partnerin nicht nur der Geschäftsführerin, sondern auch der Betriebskommission, die sich jederzeit darauf verlassen konnte, dass Heike Motzer mit grossem Engagement und in sehr professioneller Art für die Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner sorgt.

Im Jahr 2016 mussten wir ausserdem von Teddy Mettler Abschied nehmen. Nachdem er erst im Jahr 2015 nach sehr langer Mitarbeit aus der Betriebskommission ausgetreten und als Bewohner ins AVENTIN eingezogen war, hat ihn im vergangenen Jahr der Tod ereilt. Wir danken ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine wertvolle Mitarbeit.

Im vergangenen Jahr mussten wir Irene Stammbach aus der Betriebskommission verabschieden. Sie hat sich während vieler Jahre couragiert für das AVENTIN und seine Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt. Ihre breite Erfahrung in der Sozialarbeit ermöglichten es ihr, die Diskussionen in der Betriebskommission mit entscheidenden Impulsen zu bereichern und so zu einer gedeihlichen Entwicklung beizutragen. Wir danken Irene Stammbach herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude!

Die Betriebskommission konnte mit Annalotte Wurst, einer bestens qualifizierten Fachperson aus dem Bereich Pflege und Sozialarbeit mit vertiefter Erfahrung im Bereich Geronto- und Alterspsychiatrie, ergänzt werden. Damit ist die Betriebskommission nun fachlich (fast) ideal zusammengesetzt: Vertreten sind die Disziplinen Pflege, Medizin, Sozialarbeit, Architektur/Bau, Handwerk, Recht. Hinzu kommt, dass fast alle Mitglieder vielfältige Führungserfahrungen mitbringen.

Die Renovation des Saales des AVENTIN war – neben viel Arbeit – eine faszinierende Verwandlung eines alten, relativ dunklen, farblich faden Mehrzweckraumes in eine strahlende, lichtdurchflutete und auf dem neuesten technischen Stand stehende Halle mit dem neuen Namen Forum AVENTIN. Die tiefroten, für grosse und kleine, gerade und gekrümmte Menschen auch bei langem Sitzen bequemen Stühle sind das Tüpfelchen auf dem I. Auch die Wasseraufbereitungsanlage für den Koi-Teich, welche mit dem Saalgebäude verbunden ist, konnte optimiert und automatisiert werden, was unsere Fische – und der technische Dienst! – danken. Mit diesem weiteren Umbauschritt sind nun alle öffentlich zugänglichen Bereiche des AVENTIN erneuert. Dank der vielfältigen Nutzung stellt das Forum eine grosse Bereicherung des Lebens unserer Bewohnerinnen und Bewohner dar.

Abschliessend danke ich den Mitgliedern der Kommission herzlich für das auch im Jahre 2016 grosse Engagement. Es fanden vier ordentliche Sitzungen statt, an denen der Geschäftsgang im AVENTIN – Leben im Alter mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen und mit kritischen Fragen begleitet wurde. Dass das AVENTIN erneut ein sehr gutes finanzielles Resultat bei nunmehr belegter ausserordentlich hoher Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner erreichen konnte, liegt aber auch im Jahr 2016 in erster Linie an der geschickten Lenkung des Betriebes durch unsere Geschäftsführerin, Edeltraud Brüsse, und einem engagierten Kader, das die Mitarbeitenden zu motivieren vermag. Allen dankt die Betriebskommission herzlich.

Die Präsidentin der Betriebskommission: lic. iur. Judith Naef, Rechtsanwältin

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Erfolgsrechnung 2016

Ertrag	2016	Vorjahr 2015
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen Pensions-, Pflege- und Betreuungsgateen		
Pensions-, Pflege- und Betreuungsgateen	9'419'932.45	9'352'428.35
Total Pensions- und Pfl egetaxen	9'419'932.45	9'352'428.35
Medizinische Nebenleistungen	61'131.75	57'079.65
Erträge aus Spezialdiensten	844.00	1'646.05
Übrige Erträge Leistungen Bewohner	100'907.55	95'146.05
Mietvertrag	5'990.00	10'825.00
Erträge Cafeteria	50'789.70	54'778.50
Leistungen an Personal und Dritte	38'818.50	40'695.15
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	9'678'413.95	9'612'598.75
Aufwand		
Personalaufwand		
Besoldung	-5'558'358.95	-5'577'149.95
Sozialleistungen	-1'013'418.25	-1'019'206.80
Personalnebenaufwand	-151'405.40	-167'100.50
Summe Personalaufwand	-6'723'182.60	-6'763'457.25
Übriger betrieblicher Aufwand		
Medizinischer Bedarf	-85'358.75	-77'983.94
Lebensmittel und Getränke	-395'355.71	-402'128.25
Haushaltsaufwand	-132'810.45	-114'136.20
Unterhalt und Reparaturen	-233'608.72	-185'593.05
Mietzins an GGN und EDV	-1'356'957.01	-1'329'566.36
Energie, Wasser und Kehrricht	-257'419.90	-252'710.90
Büro und Verwaltung	-153'567.18	-124'167.84
Bewohnerbezogener Aufwand	-42'402.60	-45'340.30
Übriger Sachaufwand	-41'488.10	-40'908.40
Summe übriger betrieblicher Aufwand	-2'698'968.42	-2'572'535.24
Finanzaufwand und Finanzertrag		
Darlehenszinsen	-10'000.00	-20'000.00
Kapitalzinsertrag	0.00	14.80
Summe Finanzaufwand und Finanzertrag	-10'000.00	-19'985.20
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		
Übriger zeitfremder Ertrag	29'508.00	1'560.00
Summe ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	29'508.00	1'560.00
Gewinn	275'770.93	258'181.06

AVENTIN – LEBEN IM ALTER

Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven	2016	Vorjahr 2015
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	319'294.71	109'663.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	958'956.20	1'388'922.40
Übrige kurzfristige Forderungen	84'000.25	37'373.80
Vorräte	35'300.00	17'064.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	868'070.15	930'198.35
Summe Umlaufvermögen	2'265'621.31	2'483'221.58
Total Aktiven	2'265'621.31	2'483'221.58

Passiven	2016	Vorjahr 2015
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195'899.92	125'815.52
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22'125.70	33'407.95
Passive Rechnungsabgrenzung	120'503.80	209'923.45
Summe kurzfristiges Fremdkapital	338'529.42	369'146.92
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	500'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	929'980.00	786'840.00
Zweckgebundene Rücklagen/Fonds	170'897.45	162'733.85
Summe langfristiges Fremdkapital	1'100'877.45	1'449'573.85
Eigenkapital		
Ergebnisvortrag (Gewinn + Verlust)	550'443.51	406'319.75
Gewinn 2016	275'770.93	258'181.06
Summe Eigenkapital	826'214.44	664'500.81
Total Passiven	2'265'621.31	2'483'221.58



KOMMENTAR ZUR JAHRESRECHNUNG AVENTIN – LEBEN IM ALTER

BILANZ

Aktiven

Die flüssigen Mittel sind gegenüber dem Vorjahr trotz gutem Ergebnis um nur ca. Fr. 210'000 höher, da das Darlehen an die Stiftung in Höhe von Fr. 500'000 per Ende Dezember 2016 zurückbezahlt wurde.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr ca. Fr. 430'000 niedriger, da das Lastschriftverfahren für die Novemberrechnung noch im Jahr 2016 ausgeführt wurde. Hier gab es im Vorjahr ein technisches Problem bei der ZKB, weshalb es zu Verzögerungen und damit zu hohen Ausständen kam. Ausserdem haben wir erstmals einen Debitorenverlust in Höhe von ca. Fr. 11'000 zu verzeichnen. Aufgrund dieses Ausfalls wurde aufgrund einer Empfehlung der Revisionsgesellschaft entschieden, erstmals ein Delkredere in Höhe von 2% auf die ausstehenden Forderungen zu bilden.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 47'000 erhöht, da höhere Auslagen der Stiftung durch den Betrieb vorfinanziert wurden und wir am Jahresende eine höhere Forderung an die Pensionskasse für zu viel bezahlte Beiträge hatten.

Die Vorräte haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 18'000 erhöht, da wir, nachdem wir die Heizungsanlage im Sommer auf Öl umgestellt hatten, den Öltank im Herbst aufgrund der günstigen Preissituation vollständig gefüllt haben.

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen haben wir gegenüber dem Vorjahr eine Minderung um Fr. 62'000, da die Prämienvorauszahlung an die Pensionskasse um Fr. 60'000 niedriger war.

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 70'000 erhöht, da einige Rechnungen, die wirtschaftlich noch das Jahr 2016 betrafen, erst nach dem letzten Zahlungslauf eingetroffen sind.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 11'000 vermindert, da die Verbindlichkeiten für Quellensteuer gegenüber der Steuerbehörde niedriger ausfielen als im Vorjahr.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. Fr. 89'000 vermindert, da die für die Umstellung der EDV und für die Einführung des Qualitätsmanagementsystems gebildeten Rechnungsabgrenzungen im Jahr 2016 zum Teil aufgelöst worden waren.

Langfristiges Fremdkapital

Die langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten sind um Fr. 500'000 niedriger, da der Rest des Darlehens der Stiftung GGN per Ende Dezember 2016 zurückbezahlt wurde.

Durch die Zuführung einiger kleinerer und grösserer Legate sowohl für Bewohnerinnen und Bewohner als auch für das Personal dürfen wir uns über eine Erhöhung unserer Fonds freuen, obwohl wir regelmässig Beträge zu Gunsten der Begünstigten verwenden.

Der erwirtschaftete Gewinn in Höhe von Fr. 275'770.93 wird auf Antrag des AVENTIN und der Betriebskommission gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 4. Mai 2017 wie folgt verwendet: ca. Fr. 35'000 werden für die Umsetzung weiterer Energiesparmassnahmen an die Stiftung abgeführt. Der Restbetrag in Höhe von ca. 241'000 wird zu Gunsten der Stiftungsrechnung an die Stiftung GGN abgeführt.

Fortsetzung auf Seite 19



Abend Anlass April 2016:
Treffpunkt Cafeteria, Duo Noëlle & Srdjan

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

Durch eine Erhöhung der Normkosten bei der Pflorgetaxe und unsere sehr gute Auslastung konnten wir die Erträge in den Taxen steigern, obwohl wir die Bettenzahl auf der Pflegeabteilung zu Gunsten von Einbettzimmern von 22 auf 19 Plätze reduziert haben.

Aufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber 2015 um 0.6 % reduziert.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 4.9 % gestiegen. Die Mehrkosten im Bereich Haushalt resultieren im Wesentlichen daraus, dass für die Pflegeabteilung neue Vorhänge angeschafft wurden.

Die Mehrkosten im Bereich Unterhalt sind hauptsächlich dadurch entstanden, dass die vorhandenen Stühle im Speisesaal mit Armlehnen nachgerüstet wurden.

Die Mehrkosten im Bereich des Aufwands für Anlagenutzung sind entstanden, da im Jahr 2016 diverse kleinere Investitionen durchgeführt wurden.

Im Bereich Büro und Verwaltung hatten wir höhere Beratungskosten und einen höheren Aufwand im Bereich Informatikerunterhalt durch die Umstellung unserer EDV auf einen neuen Anbieter.

Der Zinsaufwand ist um Fr. 10'000 niedriger, da im Jahr 2015 eine Teilrückzahlung des Darlehens an die Stiftung GGN vorgenommen wurde. Da das Darlehen per Ende 2016 vollständig zurückbezahlt wurde, werden im kommenden Jahr keine Zinsen mehr anfallen.

Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin



Abend Anlass November 2016:
Im neu umgebauten Saal, Trio Klangheimlich



JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN AVENTIN – LEBEN IM ALTER

AVENTIN – LEBEN IM ALTER – WO LEBENSFREUDE LEBT

2016 – EIN JAHR MIT HÖHEN UND TIEFEN

Ende Januar 2016 begannen die Bauarbeiten für unseren in die Jahre gekommenen Vortragssaal, die Ende Oktober nach fast zehnmonatiger Umbauzeit erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Mit der Neueröffnung wurde beschlossen, den bisherigen „Vortragssaal“ auf „Forum Aventin“ umzubenennen. Wir sind heute sehr stolz darauf, über einen der modernsten Säle in unserer Sparte zu verfügen. Dabei ist u.a. die Flexibilität der Bühne eines der Highlights im Saal. Alle sechzehn Elemente der 8 x 4 Meter grossen Bühne lassen sich einzeln höhenverstellen oder auch komplett im Boden versenken. Zwei der Elemente sind Lastenelemente und Dank dieser Technik ist es uns möglich, auch den Flügel auf die Bühne zu heben. Aber auch die LED-Lichttechnik, die es möglich macht, den Raum in den verschiedensten Farben erstrahlen zu lassen, löst Begeisterung aus. Die Akustik ist vom Feinsten und der Sitzkomfort der neuen Stühle verleitet zum Gefühl, dass man gar nicht mehr aufstehen möchte. Es freut mich besonders, dass das neue Forum sowohl bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern als auch bei unseren Mitarbeitenden und Gästen gleichermassen starken Anklang findet. Das entschädigt für den gesamten Aufwand, den wir während der Umbauphase in Kauf nehmen mussten. Es hat ein nicht unerhebliches Organisationstalent und grossen Einsatz aller Mitarbeitenden benötigt, möglichst viele Veranstaltungen, allenfalls in etwas abgewandelter Form, weiter anzubieten. Schnell haben wir gespürt, dass für viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner die am letzten Donnerstag im Monat stattfindende Abendveranstaltung zu einem festen Bestandteil ihres Lebensrhythmus geworden ist und so haben wir uns entschlossen, diese ab Februar 2016 unter dem Titel „Treffpunkt Cafeteria“ fortzuführen.

Unsere letzte öffentliche Abendveranstaltung fand Ende Januar noch im Vortragssaal unter dem Motto „Promiabend“ mit Jörg Randegger statt. Danach waren die Veranstaltungen nur im kleineren Rahmen „unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ möglich. Wir freuten uns sehr, ab Oktober 2016 unsere Veranstaltungen wieder regelmässig im Saal anbieten und auch die Adventszeit mit den vielen besonderen Anlässen in diesem festlichen Rahmen geniessen zu können.

BETRIEBLICHES

Auch im Jahr 2016 hatten wir in den Bereichen Altersheim, Pflegeabteilung und Begleitetes Wohnen eine überdurchschnittliche Bettenauslastung. Entsprechend konnten wir das Budget erneut übertreffen. Die Reduktion von 22 auf 19 Betten auf der Pflegeabteilung zu Gunsten weiterer Einzelzimmer hat sich bewährt, da Zweierzimmer immer schlechter zu besetzen sind.

Anfang September haben wir mit siebzehn weiteren gemeinnützigen Heimen der Stadt Zürich eine Bewohnerzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Wie bereits in der Vergangenheit wurde die Befragung inklusive der Auswertung vom Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich durchgeführt. Das Ergebnis hat uns mehr als positiv beeindruckt. Wir konnten uns gegenüber der Befragung aus dem Jahr 2012 in fast allen Bereichen zum Teil sogar wesentlich steigern. In zwölf von vierzehn Kategorien erreichten wir einen Platz unter den ersten drei der siebzehn teilnehmenden Heime und in drei Kategorien waren wir sogar führend. Besonders gefreut hat uns, dass auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner stolz auf das Ergebnis sind. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitenden für dieses hervorragende Ergebnis bedanken. Ohne ihren stetigen Einsatz, wäre das nicht möglich.

Fortsetzung auf Seite 23

Generalversammlung des Vereins GGN:
Musikalische Umrahmung mit Harfenistin Isabel Goller und Flötist Aldo Christen.



PERSONELLES

Ende Oktober mussten wir den plötzlichen und unfassbaren Tod unserer lieben Kollegin und Leiterin Pflege und Betreuung Heike Motzer hinnehmen, die im Alter von nur 36 Jahren verstorben ist. Dieses tragische Ereignis hat sowohl die Mitarbeitenden als auch viele Bewohnerinnen und Bewohner tief getroffen. Durch ihre fröhliche und unbeschwerte Art hat Heike Motzer als Leiterin Pflege und Betreuung die Lebensfreude im Haus stark mitgeprägt. Wir haben mit ihr eine hoch professionelle, einsatzfreudige und jederzeit Zuversicht ausstrahlende Kollegin verloren. In unseren Gedanken bleibt sie tief verankert.

Erfreulich ist, dass wir mit Kerstin Rödiger eine sehr kompetente und engagierte Nachfolgerin gewinnen konnten. Frau Rödiger war seit März 2016 bereits als Abteilungsleiterin auf dem Begleiteten Wohnen erfolgreich in unserem Haus beschäftigt. Wir wünschen Frau Rödiger viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

DANK

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern, bei den Mitarbeitenden und bei den freiwilligen Helferinnen für die gute und teambezogene Zusammenarbeit. Der Betriebskommission und dem Stiftungsrat möchte ich ganz besonders für die professionelle und umfassende Unterstützung zum Wohle aller im Aventin danken.

Ein weiterer Dank gilt allen, die unser Haus im Jahr 2016 mit kleineren oder auch grösseren Spenden, Erbschaften und Legaten unterstützt haben.

Edeltraud Brüsse, Geschäftsführerin



Saalumbau 2016
Februar bis Oktober 2016



STATISTISCHE ANGABEN ZUM AVENTIN – LEBEN IM ALTER

ANZAHL BEWOHNERZIMMER, BZW. BETTEN

	Zimmer	Betten
Haus A Altersheim	42	45
Haus B Altersheim	30	40
Haus C Pflegeabteilung	16	19
Begleitetes Wohnen für Demente	13	13
Temporärzimmer	1	1
Total	102	118

ALTERSSCHICHTUNG

	Alter
Durchschnittsalter 31.12.2015	87,4
Durchschnittsalter 31.12.2016	87,6
Jüngste Bewohnerin	70
Älteste Bewohnerin	105

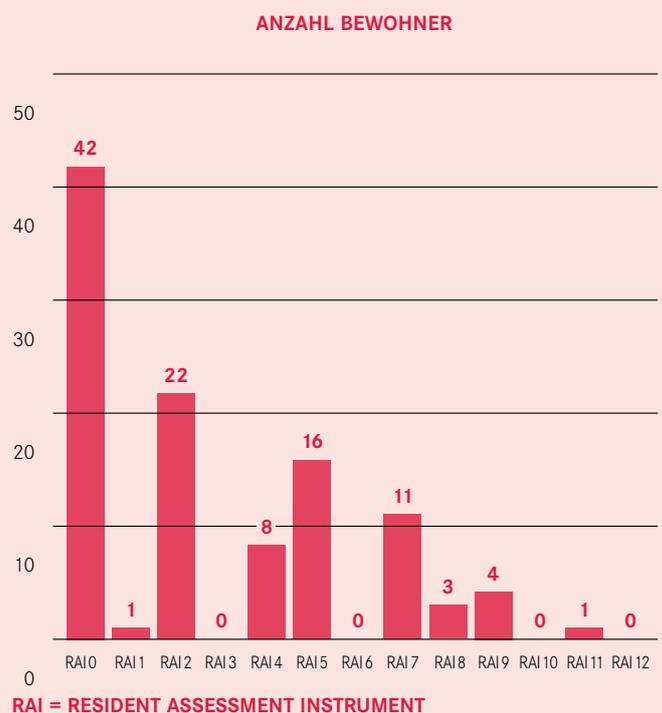
ANZAHL BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Stand 31. Dezember 2015	111
Todesfälle und andere Austritte	19 + 6
Eintritte	22
Stand 31. Dezember 2016	108
Frauen	89
Männer	19
davon Ehepaare	5

DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2016

	Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	3,7
Längster Aufenthalt	26,8

RAI EINSTUFUNGEN PER 31.12.2016



FUNKTIONSÜBERSICHT “AVENTIN – LEBEN IM ALTER”





TEILBEREICHE DER GGN

A) DER PARKEND FONDS



PARKEND FONDS

Liegenschaften an der Hofackerstrasse 1–5a im Besitz der STIFTUNG GGN (Gemeinnützige Gesellschaft von Neumünster, Zürich).

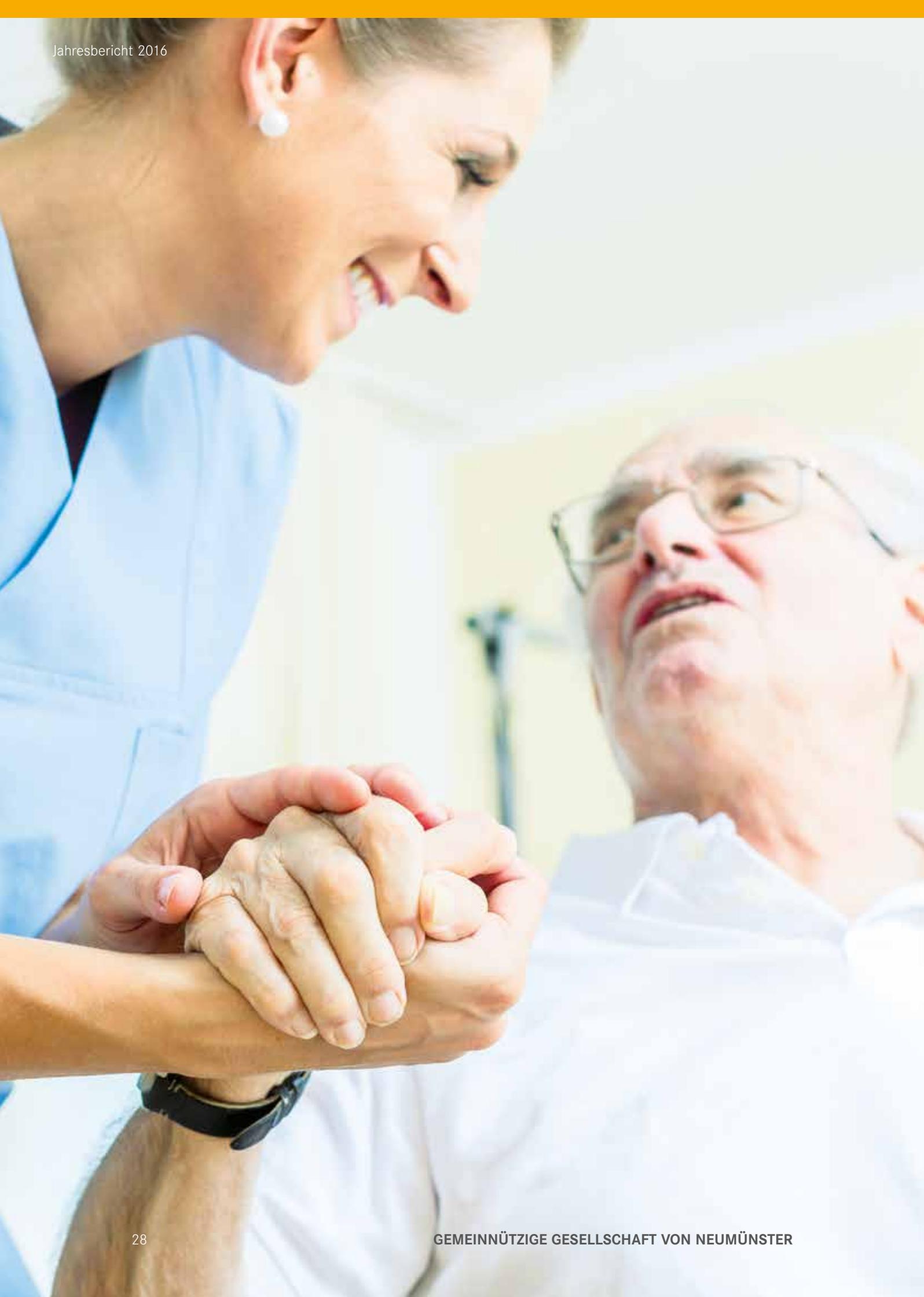
Bekanntlich wurden die erwähnten Miet-Häuser von der Gattin von Dr. Adolph Kiefer-Figi unserem Verein als Legat vermacht. Die Häuser und die zwischenzeitlich stark angewachsenen Wert-schriften- und Bankguthaben wurden vor drei Jahren an die STIFTUNG GGN übertragen. Es besteht unverändert eine Parkendfondskommission aus drei Mitgliedern die von der STIFTUNG GGN für jeweils drei Jahre gewählt werden. Zwei Mitglieder gehören seit langer Zeit der GGN resp. dem Stiftungsrat an. Es sind dies die HH. Heini P. Dubler, Aktuar und Werner Pfister, dipl. Arch. ETH/SIA, der auch als Präsident amtiert. Lic.iur. Alex Jenny, bis vor kurzem Vorstandsmitglied der GGN, ist das dritte Mitglied und bringt aus seiner beruflichen Tätigkeit viel Fachwissen im Immobiliensektor mit. Diese Kommission überwacht die laufenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Werterhaltung der Liegenschaften sowie der Vermietung der Wohnungen und tagt dabei an regelmässigen Sitzungen.

Die J.H. Kunz Bautreuhand AG, Zürich, ist für die Bewirtschaftung der Häuser verantwortlich.

Die Rechnung im Berichtsjahr 2016 konnte einmal mehr recht positiv abgeschlossen werden, was wiederum erlaubte, die notwendigen Rückstellungen und Amortisationen vorzunehmen. Alle Wohnungen sind vermietet.

Die Überschüsse des Parkend Fonds fliessen in das Vermögen der STIFTUNG GGN und können wie im Legat gewünscht zur teilweisen Unterstützung des AVENTIN – Leben im Alter verwendet werden.

Für die Parkendfonds Kommission: Heini P. Dubler, Aktuar



B) DIE PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER

PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GGN

Patronale Stiftung für Arbeitnehmer/innen von AVENTIN – Leben im Alter) – PWSTGGN.

Unser Verein – als ehemaliger Stifter – stellt nach wie vor die Stiftungsratsmitglieder, (zwei davon sind auch im Stiftungsrat der STIFTUNG GGN. Die Mitglieder sind Heini P. Dubler, Präsident, Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier sowie Hansjörg Sörensen, Vizepräsident der Betriebskommission AVENTIN – Leben im Alter. Es handelt sich bei der PWST GGN um eine beitragsfreie patronale Stiftung mit einem ursprünglichen Anfangskapital von eintausend CHF. Sie dient im Sinne von Art.80ff ZGB und Art. 331 OR für die Vorsorge der Arbeitnehmer/innen der Stifterfirma sowie deren Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützung in Fällen von Alter, Tod und Invalidität oder unverschuldete Arbeitslosigkeit. Es können ausdrücklich auch andere steuerbefreite Personalvorsorgeeinrichtungen, die zugunsten der gleichen Arbeitnehmer bestehen mit Leistungen bedacht werden. Dazu gehören vorwiegend Angestellte von AVENTIN – Leben im Alter, im Besitz der STIFTUNG GGN.

Die Stiftung verfügt Ende 2016 über Aktiven von CHF 1,614 Mio. Das sind 96% Anlagen in Obligationen, Aktien und Immobilien-/Aktienfonds sowie Bankguthaben bei der Credit Suisse in Zürich. Die Anlageperformance betrug rund 3.2% p.a. und damit etwas weniger als im Vorjahr. Die Vermögensverwaltungsspesen erhöhten sich stark, da die Depotbank ihre Kostenansätze erhöht hatte. Auch erhöhte sich der Aufwand, für die allgemeine Verwaltung sowie für die Prüfung/Beratung durch die Revisionsstelle insbesondere auch wegen eines nach wie vor nicht abgeschlossenen Gerichtsverfahrens wegen unserer Einsprache betr. Rückbuchung von rund CHF 614'000 ins Stiftungskapital.

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge zur Leistung an Arbeitnehmende gestellt.

Für den Stiftungsrat: Heini P. Dubler, Präsident



C) DIE SUSANNA BAUMANN-STIFTUNG

Die Susanna Baumann-Stiftung unterstützt Jugendliche und Erwachsene in finanziellen Notlagen, vor allem während Aus- und Weiterbildungen. Als unselbstständiger Fonds wird sie in der Rechnung der Stiftung GGN geführt. Gesuche an die Susanna Baumann-Stiftung müssen über Berufs- und Laufbahnberatungen, Sozialämter oder kirchliche Stellen eingereicht werden. Direkte Gesuche von Betroffenen können nicht bearbeitet werden.

„Meine Ausbildung erfolgreich abzuschliessen, ist meine oberste Priorität. Ihr Beitrag ermöglicht es mir, mein Ziel zu erreichen. Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich herzlich bei Ihnen.“ Dieses Zitat entstammt einem der vielen Dankeschreiben, die uns während des Jahres erreichen. Es freut die Kommission immer sehr zu hören, dass die Beiträge dabei helfen, berufliche Ziele zu erreichen und damit den Weg in eine sichere Zukunft zu ebnen.

Von den 135 eingereichten Gesuchen wurden gesamthaft 99 bewilligt. 63 Gesuche wurden an den vier Kommissionsitzungen gutgeheissen und die Kommissionspräsidentin konnte 36 Gesuche direkt bewilligen. Auf 36 Gesuche konnte nicht eingetreten werden. Diese abgewiesenen Gesuche wurden entweder direkt von privater Seite gestellt oder betrafen Ausländer, was beides gemäss Statuten nicht möglich ist. Insgesamt wurde der Betrag von CHF 130'573.05 ausgeschüttet.

Die meisten Gesuche wurden von Berufs- und Laufbahnberatungen an die Susanna Baumann-Stiftung gestellt oder sie erreichten uns über die Sozialdienste von Gemeinden.

Bei der Mehrheit der Begünstigten handelt es sich um junge, ledige Personen, die sich in ein- oder mehrjährigen Aus- oder Weiterbildungen befinden. Sie wohnen entweder in der Stadt oder dem Kanton Zürich.

Die vier Kirchgemeinden Neumünster, Hottingen, Balgrist und Witikon sowie „Aventin Leben im Alter“ erhielten auch dieses Jahr die traditionellen Weihnachtsgaben in der Höhe von CHF 14'762.05. Die Zuwendung an die Pensionäre des Aventin machten CHF 4'662.05 aus. Die Schweiz. Epilepsie-Stiftung erhielt wie in den vergangenen Jahren CHF 5'000.- und der Stipendienfonds des Institut und Gymnasium Unterstrass wurde mit CHF 4'000.- bedacht.

Unser langjähriges Kommissionsmitglied, Frau Erika Bärtschi, ist per Ende des Berichtsjahres aus der Stiftungskommission, der sie seit 2002 angehört hat, zurückgetreten. Wir werden ihre wohl überlegten Diskussionsbeiträge in unserer Runde vermissen. Ihr und allen andern Mitgliedern sei an dieser Stelle bestens für die Mitarbeit gedankt.

Die Präsidentin der Susanna Baumann-Stiftung, Marlen Feld Koschitz



D) DIE WAISENSTIFTUNG NEUMÜNSTER

Die Waisenstiftung Neumünster fördert und unterstützt seit 1900 die Erziehung und berufliche Bildung von Waisenkindern. Heute unterstützt die Stiftung wenig bemittelte junge Leute mit mindestens fünf Jahren Wohnsitz im Kanton Zürich bei der Finanzierung von Erstausbildungen oder weiterführenden Berufsausbildungen.

Kommentar zur Jahresrechnung 2016

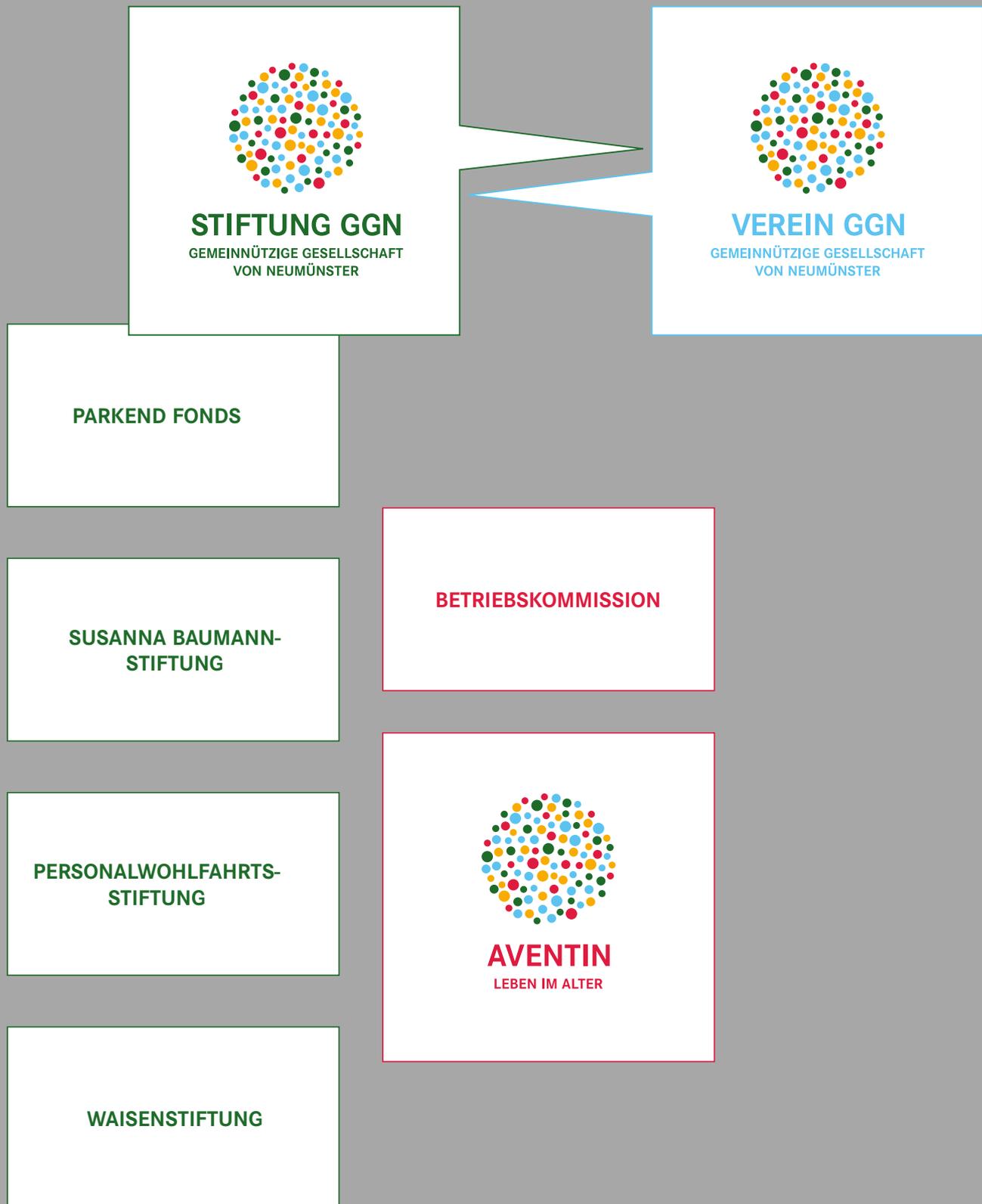
Im Berichtsjahr wurden 6 Gesuche im Gesamtbetrag von CHF 9'000.- geprüft und gutgeheissen. Bei den Begünstigten handelt es sich um junge Menschen, die diese Beiträge für die Finanzierung ihrer Erstausbildung verwenden.

An den vier Kommissionssitzungen der Susanna Baumann-Stiftung, die die Waisenstiftung Neumünster verwaltet, wurden die Gesuche behandelt. Die Kommissionsmitglieder haben die Anfragen eingehend besprochen und ihre Entscheide verantwortungsbewusst getroffen. Für ihre Arbeit sei ihnen bestens gedankt.

Die Stiftungsleistungen von CHF 9'000.- sowie Spesen, Gebühren und Wertberichtigungen von CHF 4'351.55 ergeben einen Aufwand von CHF 13'351.55. Dem stehen Einnahmen (Zinsen, Kapitalgewinn, Wertberichtigung) von CHF 3'266.75 gegenüber. Dies ergibt einen Verlust von CHF 10'084.80. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.16 CHF 142'530.50.

Marlen Feld Koschitz

ORGANIGRAMM DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER



ORGANE DER GEMEINNÜTZIGEN GESELLSCHAFT VON NEUMÜNSTER (Stand: 31.12.2016)

EHRENMITGLIEDER

Herr lic.oec. Max Amberg	8053 Zürich
Frau H. Isliker-Meier	8803 Rüschlikon
Herr Hugo Meier	8032 Zürich
Herr Dr.med. W. Zollinger	8044 Zürich

STIFTUNG GGN

PRÄSIDENT

Herr Dr.oec. Andreas Müller	8001 Zürich
-----------------------------	-------------

VIZEPRÄSIDENTIN

Frau lic.iur. Judith Naef, RA	8912 Obfelden
-------------------------------	---------------

MITGLIEDER

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Herr Werner Pfister	8032 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht
Herr Constantin Zehnder	5201 Brugg

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Zürich	
----------------	--

VORSTAND DES VEREINS GGN

PRÄSIDENT

Herr lic.oec. Martin Sörensen	8123 Ebmatingen
-------------------------------	-----------------

Vizepräsident

Herr Harry Bruppacher	8124 Maur
-----------------------	-----------

MITGLIEDER

Frau Edeltraud Brüsse	8932 Mettmenstetten
Herr lic.iur. Alexander Jenny	8706 Meilen
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Herr Reto Rudolf	8057 Zürich
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht

BETRIEBSKOMMISSION AVENTIN

PRÄSIDENTIN

Frau lic.iur. Judith Naef, RA	8912 Obfelden
-------------------------------	---------------

VIZEPRÄSIDENT

Herr Hansjörg Sörensen	8053 Zürich
------------------------	-------------

MITGLIEDER

Frau Elisabeth Beck	8053 Zürich
Frau Evelyn Huber	8902 Urdorf
Herr Dr. med. Marco Vecellio	8053 Zürich
Frau Annalotte Wurst	8408 Winterthur
Herr Fritz Wüst	8700 Küsnacht

PARKEND FONDS-KOMMISSION

PRÄSIDENT

Herr dipl.Arch. ETH Werner Pfister	8032 Zürich
------------------------------------	-------------

QUÄSTOR

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
-------------------	-------------

MITGLIED

Herr lic.iur. Alexander Jenny	8706 Meilen
-------------------------------	-------------

SUSANNA BAUMANN-STIFTUNG/ WAISENSTIFTUNG NEUMÜNSTER

PRÄSIDENTIN

Frau Marlen Feld Koschitz	8032 Zürich
---------------------------	-------------

VIZEPRÄSIDENT

Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
---------------------------------------	-------------

AKTUARIN

Frau Vreni Burren-Baumann	8008 Zürich
---------------------------	-------------

MITGLIEDER

Herr Otto Meier	8008 Zürich
Frau Heidi Meyer	8032 Zürich
Frau Pfarrerin Heidrun Suter	8032 Zürich
Herr Pfarrer Leonhard Suter	8008 Zürich

STIFTUNGSRAT PERSONALWOHLFAHRTSSTIFTUNG DER GGN

PRÄSIDENT

Herr Heini Dubler	8053 Zürich
-------------------	-------------

MITGLIEDER

Herr Dr.iur. Hans-Rudolf Grendelmeier	8706 Meilen
Herr Hansjörg Sörensen	8053 Zürich



STIFTUNG GGN
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich



VEREIN GGN
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT
VON NEUMÜNSTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich



AVENTIN
LEBEN IM ALTER

Minervastrasse 144
8032 Zürich

Telefon 044 421 56 56
Fax 044 421 56 00
info@aventin.ch
www.aventin.ch

Spenden- und Donatorenkonto der GGN:
Postcheck-Konto 80-12635-6